

BMBF – Fördermaßnahme	Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Tenure-Track-Programm)
Projekt	Personalentwicklung und Etablierung des Tenure-Tracks an der Justus-Liebig-Universität Gießen
Zuwendungsempfängerin	Justus-Liebig-Universität Gießen Ludwigstraße 23 35390 Gießen
Projektleitung	Dr. Sven Werkmeister E-Mail: planung@admin.uni-giessen.de
Anzahl der bewilligten Professuren	18
Fächergruppen	Geisteswissenschaften; Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Mathematik, Naturwissenschaften; Humanmedizin; Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften; Veterinärmedizin
Projektlaufzeit	01.12.2017-30.09.2029

Kurzinformation

Die Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) setzt die Tenure-Track-Professur als regelhaftes Verfahren ein. Gesamtuniversitär werden 20-30 % aller planmäßig freiwerdenden Professuren im Tenure-Track-Verfahren besetzt.

Die Implementierung der Tenure-Track-Professur bildet ein zentrales Element der Personalentwicklungsstrategie der JLU, die unter der Zielsetzung „Qualifizieren – Inspirieren – Ermöglichen“ Entwicklungs- und Förderangebote für alle Personalgruppen der JLU umsetzt. Die JLU vervierfacht hierzu aus eigenen Ressourcen die im Nachwuchspakt bewilligten Strategiemittel auf 1.000.000 Euro/Jahr für zielgruppenspezifische Personalentwicklungsmaßnahmen.

Ein Fokus liegt dabei auf der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, insbesondere in der Postdoc-Phase. Durch eine stärkere Profilierung der Personalkategorien wird die Transparenz und Planbarkeit wissenschaftlicher Karrierewege optimiert. Das neu eingerichtete Postdoc Career und Mentoring Office bietet Unterstützungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten für Postdocs und Tenure-Track-Professuren und vervollständigt damit die Angebote der drei bestehenden Graduiertenzentren. Damit wird die seit 2006 exzellenzgeförderte Vorreiterrolle der JLU im Bereich der Nachwuchsförderung nachhaltig weiterentwickelt.

Die Personalentwicklungsstrategie der JLU zielt auch darauf, das Profil der JLU als in den Bereichen Gleichstellung und Familienfreundlichkeit mehrfach ausgezeichnete Hochschule weiter zu stärken. Hierzu werden in einem Fonds für Gleichstellung und Familienfreundlichkeit kalenderjährlich 500.000 Euro für entsprechende Förderprogramme und -maßnahmen zur Verfügung gestellt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Personalentwicklungsstrategie ist der Ausbau des Wissenschaftsmanagements durch entsprechende Entwicklungs- und Weiterbildungsangebote für Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter und Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, denen damit ein zusätzlicher, attraktiver Karriereweg eröffnet wird.